

Gemeindekurier Nr. 88

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen



Juni - August 2020



Angedacht _ NICHT ALLES IST ABGESAGT

Liebe Leser-
innen & Leser

Wie hatte ich mich Anfang März auf die vor uns liegende Passionszeit gefreut.



Doch dann stand auch bei mir irgendwann *Leben & Arbeit in Zeiten von Corona* auf der alltäglichen To-Do-Liste. Es folgten Wochen des Krisenmanagements und Krisenalltags. Immer mehr wurde eingeschränkt und abgesagt. Und jetzt? Nach den letzten turbulenten Wochen ist die nach wie vor deutlichste und wichtigste Botschaft: **ABSTAND HALTEN!**

Zu meinen Mitmenschen auf der Straße, im Supermarkt oder bei kirchlichen Amtshandlungen. Nach wie vor gibt es keine Versammlungen und keine Gruppenaktivitäten. Gottesdienste werden wahrscheinlich demnächst unter strengen Sicherheits- und Hygienevorschriften wohl wieder stattfinden können. Aber was ist mit der persönlichen Not und dem persönlichen Leid vieler unserer Mitmenschen? Wie kann es für mich weitergehen, wenn ich mich weiterhin nicht wirklich frei bewegen kann, wenn ich finanziell in eine ungewisse Zukunft schaue, wenn ich vielleicht sogar einen lieben Men-

schen verloren habe?
Alle diese Entwicklungen & Erlebnisse schmerzen.



Vieles was einmal war, ist nicht mehr so. So auch bei Kirche. Es fehlt uns die so vertraute Gemeinschaft, die zusammen betet, die gemeinsam singt, die einfach Gottesdienst feiert. Doch ist Hoffnung da ...?!?



Was bleibt von unserer Kirche in Zeiten von Corona? Der Apostel Paulus beschreibt Kirche im Neuen Testament als einen Leib mit vielen verschiedenen Körperteilen und Begabungen (1. Kor. 12).

In diesem Bild finde ich Trost und Hoffnung. Unsere Kirche, das ist nicht nur ein Gebäude oder eine bestimmte Form des Zusammenkommens. Gemeindehäuser und Kirchengebäude können zum Schutz der Allgemeinheit geschlossen werden. Veranstaltungen können abgesagt werden. Aber die Kirche von der Paulus spricht, ist nicht abschließbar oder auf Abstand zu halten. Unsere Kirche - das gibt mir Hoffnung und Kraft - das sind wir. Bestehend aus Glauben, Liebe und Hoffnung (1. Kor. 13). Was für ein Angebot an Lebenshilfe?! Für die Wege, die es in der kommenden Zeit zu beschreiten gilt. Für die Herausforderungen, vor die wir wohl alle gestellt sein werden. Für die Suche nach neuen Anfängen und Formen im Alltag. Ich möchte in alledem mit Worten Dietrich Bonhoeffers gerne weiter glauben und handeln:

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. ... Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.“ Gott segne, behüte und bewahre sie in der kommenden Zeit. Ihr, Pfr. Paul-Gerhard Feilcke.



(csc) Informationen vom Kirchenvorstand

Baumaßnahmen in St. Georg: Kirchturmsanierung

Für die weitere Vorbereitung der Kirchturmsanierung steht jetzt eine Grundsatzentscheidung zur Gestaltung der Kirchturmspitze an:

- bisherige Form im Wesentlichen beibehalten
- oder neue Helmdachform.

Beide Formen schlagen das Planungsbüro und das Landeskirchenamt vor. Der Kirchenvorstand beabsichtigte ursprünglich Sie zu einer Informationsveranstaltung in die St.-Georgs-Kirche einzuladen.

Aufgrund der Corona Einschränkungen sind auf absehbare Zeit leider keine Gemeindeversammlungen in der Kirche erlaubt. Die Planungen müssen zeitnah weitergehen, um eine Kirchturmsanierung im Frühjahr 2021 starten zu können.

Wir bieten Ihnen deshalb die Gelegenheit, ein Meinungsbild zu den beiden Kirchturmformen schriftlich abzugeben. Ein Stimmzettel mit weiteren Informationen finden Sie in der Heftmitte.

Bitte beteiligen Sie sich und helfen dem Kirchenvorstand, eine gute Entscheidung zu treffen.

Baumaßnahmen in St. Georg: Absturzsicherung Empore

Das Landeskirchenamt hat eine Schlosserei und eine Tischlerei beauftragt. Die Schlosserei wird in den kommenden Wochen die Brüstung an der Empore mittels eines anthrazitfarbenen Metallstabes um 14 cm erhöhen. Die Tischlerei wird die Absturzsicherung an den Treppenaufgängen zur Empore und vor den Kirchenfenstern montieren. An den Treppen im Kirchturm zur Empore wird ein zweiter Handlauf angebracht.

Baumaßnahmen an St. Georg: Außenmauer mit Zaunanlage

Das Landeskirchenamt ist dabei, mit aktiver Unterstützung vor Ort durch unseren engagierten und fachkundigen Bauausschussvorsitzenden Sven Leistner, Angebote mehrerer Gewerke einzuholen. Eine Probegrabung zur Bewertung des Fundaments der St.-Georgs-Kirche hat kürzlich auf der Grünfläche zwischen Sakristei und Außenmauer an der Rotestraße stattgefunden. Die Auftragsvergabe durch das Landeskirchenamt bleibt abzuwarten. Die Arbeiten sollen in diesem Jahr ausgeführt werden.

Pfarramt / Kirchenbüro Delligsen

Eine Öffnung für den Besucherverkehr ist in Vorbereitung. Eintritt ins Gebäude wird nur mit einem Mund-Nasen-Schutz erlaubt sein. Die Arbeitsbereiche von Pfarrer und Pfarramtssekretärin sind zum Besucherbereich mit Acrylglas abgetrennt.

Sitzungen des Kirchenvorstands

Nichtöffentliche Sitzungen sind in Vorbereitung. Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands sind bis auf Weiteres nicht möglich.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht für die Konfirmanden 2021 soll in Delligsen nach den Sommerferien 2020 fortgesetzt werden.

Trauerfeiern

Die Umsetzung der aktuellen Vorgaben wird zwischen Pfarrer, Bestattungsunternehmen und Kommune abgestimmt. Den jeweils geltenden Sachstand erfahren Sie beim Pfarrer.

SINGEN „VielHarmonie“ – „GeorgsTöne“ – „GeorgsSpatzen“

Singen im Chor (Proben und Auftritte) sowie im Gottesdienst bleiben bis auf Weiteres verboten.

Die stellv. Leiterin des Niedersächsischen Krisenstabes Ministerialdirigentin Claudia Schröder erläuterte in der Landespressekonferenz am 11. Mai um 14.45 Uhr die Notwendigkeit für das Verbot.

„Während beim normalen Ausatmen feine Tröpfchen bis zu eineinhalb Meter fliegen können, sorgt der erhöhte Ausatemdruck beim Singen dafür, dass Weiten von bis zu 30 Metern erreicht werden können – je nach Intensität des Gesangs.“

Der Mund-Nasen-Schutz hindert aber verhindert nicht wesentlich die Verbreitung des Aerosols.

Familien- und Gemeindezentrum

Das Familien- und Gemeindezentrum bleibt bis auf Weiteres für kirchliche Gruppen und andere Angebote geschlossen. Die Räume des Familien- und Gemeindezentrums werden bis 16. Juli dem Kindergarten

Delligsen überlassen. Der Kindergarten nutzt die Räume für ein Angebot für die 30 Delligser Vorschulkinder. Die WCs im Familien- und Gemeindezentrum stehen deshalb für Gottesdienstbesucher nicht zur Verfügung.

GOTTESDIENST

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem besonderen Beitrag zur Durchführung von Gottesdiensten in der Delligser St.-Georgs-Kirche.

FESTGOTTESDIENSTE

Konfirmation 2020

In Abstimmung mit den Konfirmandeneltern ist die Konfirmation vom 10. Mai 2020 auf den 20. September 2020 verschoben worden. Es ist der ausdrückliche Wunsch, einen gemeinsamen Festgottesdienst zu feiern. Es bleibt abzuwarten, ob am 20. September 2020 ein Festgottesdienst möglich sein wird.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Der Festgottesdienst wird vom 21. Juni 2020 in eine Zeit verschoben, in der sich die Jubilare und Jubilarinnen wieder unbeschwert miteinander begegnen können. Der Schutz der Menschen, die einer Risikogruppe angehören, hat Vorrang.

Eiserne Konfirmation

Der Festgottesdienst wird vom 6. September 2020 in eine Zeit verschoben, in der sich die sehr lebenserfahrenen Jubilare und Jubilarinnen wieder unbeschwert miteinander begegnen können. Der Schutz der Menschen, die einer Risikogruppe angehören, hat Vorrang.

Ökumenische Gottesdienste – Ökumenische Konferenz

Auf Bitten des kath. Pfarrers Martin Brzenska setzen wir vorübergehend in diesem Jahr die gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten aus.

In welcher Form der Einschulungsgottesdienst am 29.08.2020 gefeiert werden kann, wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Trauungen und Taufen

Trauungen und Taufen sind wieder möglich. Die aktuell zu berücksichtigenden Hygiene- und Abstandsregeln erfragen Sie bitte beim Pfarrer.

Pfarrstelle im Seelsorgebezirk I - Delligsen

Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke hat am 8. März 2020 im Rahmen des Bewerbungsverfahren einen Gottesdienst in Delligsen geleitet. Am gleichen Tag führte Pfarrer Feilcke eine Einheit Konfirmandenunterricht durch. Die Pfarrverbandsversammlung am 19. März 2020 mit der endgültigen Entscheidung im Bewerbungsverfahren, konnte wegen des Verbandsverbots des Landkreises Holzminden nicht mehr durchgeführt werden.

Mit Schreiben vom 15. März ersuchten Pfarrer Pfau (Geschäftsführender Pfarrer des Pfarrverbandes am Hils), Carsten Schillert (Vors. der Pfarrverbandsversammlung), Pfarrer Feilcke (stellv. Geschäftsführender Pfarrer des Pfarrverbandes am Hils) und Heike Marks (stellv. Vors. der Pfarrverbandsversammlung) das Landeskirchenamt um Hilfe beim Fortgang der Pfarrstellenbesetzung.

Mit Schreiben vom 28. April teilte das Landeskirchenamt eine Entscheidung der Kirchenregierung mit. Das Recht zur Besetzung der Pfarrstelle soll von der Kirchenregierung in Anspruch genommen werden. Die Kirchenregierung hat beschlossen, die Pfarrstelle im Seelsorgebezirk I „Delligsen“ mit Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke zu besetzen. Die Mitglieder der Pfarrverbandsversammlung haben bis Mitte Juni die Gelegenheit, in einem schriftlichen Umlaufverfahren, Einwendungen zu erheben.

Die Mitglieder des Delligser Kirchenvorstands begrüßen die Entscheidung der Kirchenregierung und hoffen sehr, dass die Vakanz in Delligsen nicht mehr lange andauern wird.

Aktuelle Informationen zu den vorgenannten Themen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde **www.st-georg-delligsen.de**

Ihr Carsten Schillert - Kirchenvorstandsvorsitzender

Tel.: 0160 / 531 76 11

Mail: Carsten.Schillert@lk-bs.de

(csc) **Gottesdienst in St. Georg**

Landeskirche und Land haben eine Vereinbarung getroffen, dass Gottesdienste unter erheblichen Auflagen wieder durchgeführt werden können. Durch Landeskirche und Propsteivorstand sind Vorgaben und Handlungsempfehlungen übersandt worden:

- Auf dem Kirchvorplatz und beim Zutritt im Kirchturm sind mindestens **1,5m Abstand** einzuhalten.
- Ab dem Kirchvorplatz und während des gesamten Aufenthalts in der St.-Georgs-Kirche besteht eine **Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes**, den Sie bitte mitbringen.
- Beim Eintritt in den Kirchturm müssen sich Besuchende die **Hände desinfizieren** lassen.
- Die Anzahl der Besuchenden ist auf **28 Besuchende** je Gottesdienst begrenzt, zuzüglich Gottesdienstleitende, Kantorin, Küstern und zwei Mitgliedern des Kirchenvorstands. Sollte die Höchstzahl überschritten werden, wird im Anschluss nach gründlichem Durchlüften, ein **zweiter Gottesdienst** angeboten.
- **In jeder dritten Kirchenbank** werden bis zu **zwei Plätze** angeboten. Mitglieder eines Haushaltes können zusammensitzen.
- Sie werden zu den ausgewiesenen Sitzplätzen geleitet, es besteht **keine freie Sitzplatzwahl**.
- Die **Empore** ist **gesperrt**.
- **Gottesdienstleitende** halten Distanz zu den Besuchenden und halten sich **nur im Altarbereich** auf.
- Der **Gottesdienst** hat einen zeitlichen Umfang von **30 Minuten**.
- **Gesang ist verboten** (s. a. Erklärung in den Informationen des Kirchenvorstands). Gesangbücher werden nicht ausgegeben.
- Die ausgeteilten **Einmal-Gottesdienstbegleiter** können am Ausgang in einem Karton abgelegt werden.
- Ein „**Klingelbeutel**“ wird im Gottesdienst **nicht gereicht**.
- **Am Ausgang** können die Besuchenden eine **Kollekte** für die eigene Kirchengemeinde und einem im Gottesdienst genannten Zweck spenden.
- Die **WCs** im Familien- und Gemeindezentrum **stehen nicht zur Verfügung**.

Die Gottesdienstleitenden und die Mitglieder des Kirchenvorstands sind nicht begeistert von den umfangreichen Vorgaben und Handlungsempfehlungen. Wir akzeptieren die notwendigen Einschränkungen und sind froh, zumindest in dieser Form wieder mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste feiern zu können.

Sobald es die Lage sowie die Vorgaben von Land, Landeskirche und Propstei zulassen, werden wir Normalisierungen im Gottesdienstablauf umsetzen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.st-georg-delligsen.de

STARKE FRAUEN - STARKER EINSATZ**Engagierte Frauen nähen Mund-Nasenschutz für Delligsen - Bericht von Susanne Wedemeier**

Als ich zu Beginn der Coronakrise zur Behandlung in einer Delligser Physiotherapiepraxis war, habe ich mitbekommen wie medizinischer Mund-Nasenschutz nicht mehr bestell- und bezahlbar wurde und dass das für eine Praxis die Schließung bedeutet hätte.

Ich sah im Einzelhandel Menschen, die ganz selbstverständlich ohne Mundschutz Tag für Tag für uns alle gearbeitet haben, wie auch das Pflegepersonal in Krankenhäusern, Altersheimen und zu Hause. Ich wollte helfen und kam auf die Idee Mund-Nasenschutz ehrenamtlich zu nähen.

Da ich selber nicht nähen kann, sprach ich zwei meiner Chorschwestern an, die in Nähtreffs in Delligsen und Ammensen aktiv nähen. Innerhalb eines Tages hatte ich die Zusage von 6-8 Frauen. Mithilfe eines Aufrufs des Flecken Delligsens auf der Corona-Seite wurde um Stoffspenden gebeten.

Einige der wunderbaren Frauen fingen schon nach dem ersten Kontakt an zu



nähen und innerhalb einer Woche kamen wunderbare bunte Behelfsmasken zustande, jede schöner als die andere.

In den letzten Wochen haben die mittlerweile 12 Frauen unterschiedlichen Alters, die arbeiten oder Rentnerinnen sind oder in Kurzarbeit oder zu Hause ihre schulpflichtigen Kinder bei den Aufgaben unterstützen, nebenher für die Menschen in und um Delligsen mit Kreativität Masken genäht. Das ist für mich Nächstenliebe im Sinne des christlichen Glaubens.

Zum Teil habe ich einige Frauen beim Austausch von Materialien und Masken mit dem nötigen Sicherheitsabstand an den Türen kennengelernt. Wir hatten gute, kurze Begegnungen und es macht Freude mit Annegret, Antje, Claudia, Doris, Inka, Karin, Petra, Sabine, Sandra, Sonja, Steffi, Svenja und Tanja im Team zu arbeiten, zu telefonieren, einfach anderen zu helfen. Per Whats-App werden neue Entwürfe weitergegeben, Material nachgefragt, Termine abgestimmt. Mehr als 500 Masken wurden schon genäht. Unternehmen, die beiden Grundschulen, die Erzieherinnen des Kindergartens in Delligsen, die Mitarbeiter des Flecken Delligsens sowie Privatpersonen konnten sich schon mit einzigartigen weißen und bunten Behelfsmasken eindecken.

Masken gibt es beim Flecken Delligsen, Steffi Keck (Tel. 05187 / 1539) oder Susanne Wedemeier (Tel. 05187 / 4414).

Die eingegangenen Spenden werden an die Fördervereine der beiden Freibäder in Delligsen und Hohenbüchen weitergegeben. Wir bedanken uns für die Unterstützung des Flecken Delligsen und bei allen Spendern.



Ich freue mich auf den Tag, wenn wir alle um eine große Kaffeetafel sitzen und uns alle persönlich kennenlernen und miteinander unterhalten. Vielen Dank für eure Hilfe am Menschen, ihr lieben Näherinnen aus dem Hils!!! Kommt/Kommen Sie alle gut durch diese Pandemie!

Hand in Hand

Frühjahr / Sommer 2020



Seit März hat sich unser Leben im Miteinander stark verändert, leider!! Um nicht ganz den Blick füreinander zu verlieren, wollen wir uns auf diesem Wege mit einem leckeren Rezept vorstellen. Bei unserem letzten

Zusammensein haben wir ein besonderes Menü zubereitet, welches aus einer Vorsuppe mit einem Hauptgericht und Salatteller bestand. Die Suppe vorab setzte sich zusammen aus:

- geschnittenem Porree, in Öl angedünstet,
- mit Gemüsebrühe aufgegossen und langsam eingeköchelt,
- mit Sahne verfeinert sowie mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt.

Ergänzend dazu gab es eine kalte Fischplatten mit einer Salatkomposition aus Eisbergsalat mit Gartenkräutern und Gurken in Zitrone sowie Möhrchen in Kapern mit Rosinen (in Apfelsaft gekocht) und einer Pastete aus Brokkoli-Mousse. Wir haben uns über dieses leckere Essen gefreut und gemeinsam dafür gedankt, denn in anderen Ländern sehen wir Menschen in Not an den einfachsten Grundbedürfnissen scheitern.

Bitte bleiben Sie / bleibt Ihr behütet und bewahrt in guter Gesundheit.

Ihre Kerstin Gille und Anne Brendes vom
Abendbrotkreisteam



Vor 75 Jahren - Delligsen befreit

Am 7. April 1945 gegen 13.00 Uhr rollten die ersten amerikanischen Panzer durch Delligsen

(csc) Am 7. April 2020 war eine Andacht in der St. Georg Kirche zum 75jährigen Jahrestag der Befreiung geplant.

Lore Wegener berichtet in ihrem Beitrag „Geschichte der Delligser Kirche“ über die Ereignisse am und um den 7. April 1945:

„1945 rollten am Sonnabend nach Ostern, am 7. April, die ersten amerikanischen Panzer durch Delligsen. Auch Sonntag, den 8. 4. und an den folgenden Tagen rollten ununterbrochen Panzer durch das Dorf. Auch hatten wir, wie im Pfarrhaus, gleich 15 amerikanische Soldaten über Nacht im Haus, die sich sehr ordentlich betrugten. Pastor Knoch schrieb: 'Unbesonnene Elemente hatten die Absicht gehabt, den Ort zu verteidigen, glücklicherweise wurde das durch besonnene Leute verhindert.' Bei einer Verteidigung wäre unser Ort verloren gewesen. Die Amerikaner erzählten mir, dass sie genau gewusst hatten, dass sich hier im Ort ein großer Rüstungsbetrieb befände, den sie am 8. April durch Bomben oder Beschuss zerstört hätten. Die Zerstörung Delligsens war schon geplant. Aber wir kamen gut davon, indem der Ort nicht durch den „Volkssturm“, dem alte Menschen und halbe Kinder angehörten, verteidigt wurde. Der damalige Ortsbauernführer Ernst Lorberg war den anrückenden Truppen entgegengelaufen und erklärte, dass die Einwohner und der Volkssturm keinen Widerstand leisten würden, worauf der amerikanische Kommandant beruhigende Erklärungen abgegeben hätte.“

Quelle: „Geschichte der Delligser Kirche – Chronik aus Anlass der Jubiläumsfeier 1890-1990“ - Chronik aufgeschrieben aus Anlass der Jubiläumsfeier am 16.09.1990 zur 100jährigen Wiederkehr der Einweihung des Kirchenschiffs

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Delligsen

Der erfreuliche Ablauf des Kriegsendes in Delligsen macht demütig. Der Blick darf nicht nur auf das friedvolle Ende in unserem Ort beschränkt bleiben. Der Krieg und das Leiden war für viele Menschen am 7. April noch nicht beendet. Viele Soldaten und Zivilisten mussten noch ihr Leben bis zum Kriegsende am 8. Mai geben. Unzählige KZ-Insassen, die am 7. April noch am Leben waren, haben die Befreiung von Bergen-Belsen, Buchenwald und Dachau nicht erleben dürfen. Darunter war auch Pfarrer Dietrich Bonhoeffer. Er wurde am 9. April auf Verfügung von Adolf Hitler zum Tode verurteilt und im KZ Flossenbürg ermordet.

Am Schicksal von Polle an der Weser wird deutlich, was einem Ort und seinen Bewohnern passierte, wenn der Ort von Fanatikern „verteidigt“ wurde. Der Täglicher Anzeiger Holzminden hat in einer dreiteiligen Reportage im März 2020 über die letzten Kriegstage und das Kriegsende im Landkreis Holzminden berichtet. Die sinnfreie Verteidigung in Polle verzögerte die Weserüberquerung an dieser Stelle um einige Stunden, forderte zahlreiche Menschenleben und führte zur Zerstörung von vielen Gebäuden in Polle.

Das Leid von Flucht und Vertreibung der Deutschen in Pommern, Schlesien und Ostpreußen war für viele Betroffene noch lange nicht beendet.

Für einige deutsche Kriegsgefangene endete die Unfreiheit erst 1955. Bundeskanzler Konrad Adenauer gelang die „Heimkehr der Zehntausend“ durch erfolgreiche Verhandlungen im September 1955 in Moskau.

Seien wir froh und dankbar für das Kriegsende in Delligsen und unser Leben in Frieden und Freiheit.

Ev.-luth. Kirchengemeinde **St. Georg zu Delligsen**

Gottesdienstplan Juni 2020 bis August 2020

Datum	Gottesdienste
Sonntag 24.05.2020	6. Sonntag nach Ostern – Exaudi 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 31.05.2020	Pfingstsonntag 10.45 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest (Festgottesdienst zur Gründung des Pfarrverbandes am Hils in Wenzen verschoben)
Montag 01.06.2020	Pfingstmontag 10.00 Uhr Gottesdienst (Grillen im Garten fällt aus)
Sonntag 07.06.2020	Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst (Vorstellung der neuen Konfirmanden verschoben)
Sonntag 14.06.2020	1. Sonntag nach Trinitatis Videoandacht auf YouTube
Sonntag 21.06.2020	2. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst (Goldene und Diamantene Konfirmation verschoben)
Sonntag 28.06.2020	3. Sonntag nach Trinitatis 14.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 05.07.2020	4. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 12.07.2020	5. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst

Sanierung der Kirchturmspitze von St. Georg

UMFRAGE BIS 15. JUNI 2020

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

(csc) Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Delligsen, liebe Mitglieder der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen,

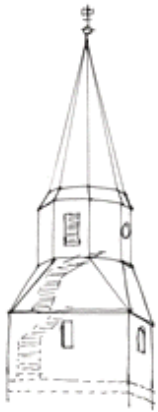
der Kirchenvorstand wollte Sie ursprünglich im Frühjahr 2020 zu einer Gemeindeversammlung in die St. Georg Kirche einladen. Wir wollten Ihnen, die vom Landeskirchenamt und dem beauftragten Planungsbüro, favorisierten Varianten der neuen Kirchturmspitze vorstellen, mit Ihnen diskutieren und Ihr Meinungsbild einholen.

Die Verbote nach der Niedersächsischen Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, lassen leider auf absehbare Zeit die Durchführung einer Gemeindeversammlung nicht zu.

Die Projektumsetzung muss weitergehen, die weitere Planung (u. a. mit der unteren Naturschutzbehörde) soll nicht unterbrochen werden, um eine Ausführung der Arbeiten im Frühling 2021 zu ermöglichen.

Wir möchten Ihnen mit der Abstimmung über die beiden nachfolgenden Formen der neuen Kirchturmspitze, die Gelegenheit zur Mitwirkung geben. Es ist uns bewusst, dass dies kein vollwertiger Ersatz für eine Gemeindeversammlung sein kann. Wir bedauern diesen Umstand, bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf rege Beteiligung an der Umfrage und Ihre Anregungen.

Das Ergebnis wird für die Mitglieder des Kirchenvorstands eine große Entscheidungshilfe sein.



Variante A „wie Bestand - weniger Rundungen“

PRO – Variante A

- + bekannte ortsbildprägende Optik bleibt erhalten
- + bauliche Nachteile der vorhanden Form entfallen
- + kürzeres Genehmigungsverfahren (Denkmalschutz, Bauamt)

CONTRA – Variante A

- Mehrkosten für Landeskirche im Vergleich zu Variante B von rund 100.000 €



Variante B „einfache Helmform“

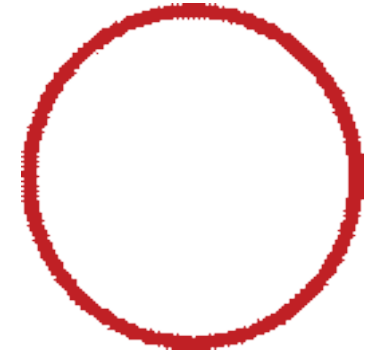
PRO – Variante B

- + Minderkosten im Vergleich zu Variante A von rund 100.000 €
- + bauliche Nachteile der vorhanden Form entfallen

CONTRA – Variante B

- neue Form erfordert umfangreiche Beteiligung der Baugenehmigungsbehörde und des Amtes für Denkmalschutz
- erhebliche Veränderung des Ortsbildes

Variante A „wie Bestand - weniger Rundungen“



Variante B „einfache Helmform“





Platz für Ihre Anmerkungen/Anregungen

(gern auch mit Namen und Adresse)

Wir bitten um Ihre Rückmeldung bis 15. Juni 2020 im Briefkasten des Pfarramtes in der Hilsstraße 26 in Delligsen.

Sie können Ihre Rückmeldung auch gern per E-Mail an den Kirchenvorstandsvorsitzenden Carsten Schillert schicken:

Carsten.Schillert@lk-bs.de

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Sonntag 19.07.2020	6. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 26.07.2020	7. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 02.08.2020	8. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 09.08.2020	9. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 16.08.2020	10. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 23.08.2020	11. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Samstag 29.08.2020	Einschulung 08.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 30.08.2020	12. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 06.09.2020	13. Sonntag nach Trinitatis 14.00 Uhr Gottesdienst (Eiserne Konfirmation verschoben)
Sonntag 13.09.2020	14. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag 20.09.2020	15. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr (wenn möglich) Festgottesdienst zur Konfirmation

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

DIETRICH BONHOEFFER

(csc) Zum Gedenken an Pfarrer Dietrich Bonhoeffer, geboren am 4. Februar 1906 in Breslau, ermordet am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben, und mit euch gehen in ein neuen Jahr;

noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last, Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen, das Heil, für das Du uns geschaffen hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bittern, des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern, aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken, an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann woll'n wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die Du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen! Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang, der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer


SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
am 22. Februar in der Delligser St. Georg Kirche

(csc) Die Delligser Initiative LIEDERZEIT - ZEIT FÜR LIEDER um Rolf Ahrens hat ein wunderbares Konzertangebot organisiert. Gut behütet von der Freiwilligen Feuerwehr Delligsen und dem Deutschen Roten Kreuz, versammelten sich 350 Musikfreunde in der stimmungsvoll ausgeleuchteten St. Georg Kirche. Im Rahmen der gemeinsamen Begrüßung bat Kirchenvorstandsvorsitzender Carsten Schillert, in Abstimmung mit Veranstalter Rolf Ahrens, die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und den Mordopfern von Hanau vom 19. Februar zu gedenken: „Wir sind entsetzt über die schreckliche Bluttat von Hanau. Unsere tief empfundene Trauer gilt den Opfern und unser Mitgefühl ihren Angehörigen. Gleichzeitig ist die Tat ein Anschlag auf unsere Werteordnung und das gute Miteinander in unserer Gesellschaft. Deswegen sind wir alle aufgefordert, dem Hass und der Gewalt nicht das Feld zu überlassen und für Verständigung und Toleranz einzutreten. Egal, welche kulturellen und religiösen Hintergründe wir haben, wir sind alle Menschen mit derselben Würde und Integrität. Geben wir denen keine Chance, die uns aufeinanderhetzen und auseinander treiben wollen. Stehen wir gemeinsam ein für Frieden und Menschlichkeit - Landesbischof Dr. Christoph Meyns.

Nach dem Verlesen und einem Moment der Stille begann das stimmungsvolle Konzert der Simon and Garfunkel Revival Band. Die vier Musiker begeisterten ihr Publikum und wurden erst nach einigen Zugaben sowie Standing Ovations verabschiedet.



ChöreNews

Auch die Tätigkeiten der Chorgruppen unserer Kirchengemeinde ruhen aus den bekannten Gründen zur Zeit. Mitten in den Vorbereitungen für die Konfirmationen musste der Chor „VielHarmonie“ seine Probenarbeit abbrechen. Umso mehr habe ich mich über die Nachricht gefreut, dass das Heimatfest nicht ausfallen, sondern nur verschoben wird. Eine Absage wäre in vielerlei Hinsicht sehr schade gewesen. Wir haben uns nämlich mit unserem Delliger Gesangverein Concordia e.V. zusammengeschlossen, um gemeinsam im Eröffnungsgottesdienst mitzuwirken und zusammen einen Wagen für den Festumzug zu gestalten. Das verschieben wir nun in das nächste Jahr und wir freuen uns schon sehr auf dieses gemeinsame Projekt.

Zu unserem Chor zählen augenblicklich 49 Sängerinnen und Sänger. Unsere Altersspanne liegt zwischen 30 und 85 Jahren. Wir singen 3-bis 4-stimmig und ich bin bemüht eine bunte Mischung aus traditionellen, christlichen und neueren Liedern zu treffen. Ein regelmäßiges Einsingen gehört zu jeder unserer wöchentlichen Proben. Dabei kommen immer wieder auch Elemente aus der professionellen Stimmbildung zum Tragen, die wir bei vergangenen Chorfahrten erfahren konnten.

Der Kinder- und Jugendchor „GeorgsTöne“ besteht derzeit aus 12 Mädchen. Mit eigenen Ideen und Vorstellungen werden die Chorstunden gestaltet. So singen wir im Augenblick Lieder aus den Charts und benutzen zum ersten Mal, sehr eindrucksvoll wie ich finde, unsere neuen Boomwackers. Boomwackers sind bunte Plastikrohre, die auf einen bestimmten Ton gestimmt sind und durch das Schlagen damit oder darauf zum Klingen gebracht werden.

Unsere kleinsten Sänger der Kirchengemeinde sind die Georgs-Spatzen. Seit 21 Jahren singen in dieser Chorgruppe Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren. Spielerische Stimmbildung, Bewegungslieder und christliche Lieder sind Hauptbestandteile der Einheiten. Zur Zeit sind hier 20 Kinder angemeldet. Für Neuzugänge gibt es eine Warteliste. Anmeldungswünsche können jeweils nach den Chorproben (mittwochs 16:00 – 16:45 Uhr) nach einem „Schnup-



persingen“ eingereicht werden oder einfach als formloser Zettel mit Name, Adresse und Telefonnummer in den Briefkasten des Pfarrhauses eingesteckt werden.

Wir alle freuen uns darauf, wenn wir endlich wieder zusammen singen dürfen!

Bleiben Sie gesund!

Katrin Feichtinger & Katrin Lichomski

Rückblick Kindergottesdienst



Klaus Kigo schickte Post an die Kinder, die oft am Kindergottesdienst teilnahmen. Ein Brief mit der Ostergeschichte zum Ausmalen und Lesen, Schoki, Eiern und kleine Basteleien fanden die Kids vor.

Der Brief beinhaltete folgende Worte:

Liebe KIGO – KIDS,
es ist Ostern. Da geht es um Jesus, der am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist, damit er unser Freund sein kann. Klingt komisch, was?

Vielleicht habt ihr ja Lust, zu entdecken, was es damit auf sich hat.

Jesus will Euer Freund sein – gerade jetzt, wo ihr Eure Freunde aus Schule oder Kiga nicht treffen könnt. Ihr dürft jederzeit mit Jesus reden und ihm erzählen, wie es Euch geht – egal ob Ihr traurig, wütend, fröhlich seid. Oder wenn Euch langweilig ist, weil Ihr nicht wisst, was Ihr spielen sollt – ohne eure Kumpels. Das funktioniert, obwohl man diesen Jesus nicht sehen kann.

Wir wünschen Euch ganz viel Freude mit dieser Überraschungs-Post und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen und schauen können, was ihr alles daraus gebastelt und gemalt habt.

Gesegnete Ostern wünschen Euch

Andrea, Anke, Claudi und Klaus Kigo



Steinschlange am Familienzentrum

(csc) Anke Siemers und Andrea Wahrhusen vom Kindergottesdienst-Team hatten die wunderbare Idee, eine bunte lange Schlange vor dem Eingang des Familienzentrums entstehen zu lassen. Eingeladen zum „Mitmachen“ sind alle, die gern kreativ werden und die mit uns die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde sichtbar machen mögen.



Anke Siemers und Andrea Wahrhusen freuen sich über das Mitmachen vieler Kinder.

Wenige Tage nach dem Start lagen schon über 30 Steine von unbekannten Künstlerinnen und Künstlern am Familienzentrum.



Neues aus dem



Gemeinsam schaffen wir das



(ssp) Unter diesem Slogan verliefen die letzten Wochen im Kindergartenalltag ganz anders und mit viel Engagement der Erzieherinnen.

Nach der angeordneten Gesamtschließung gab es statt viel Kinderlachen, Kinderstimmen und Spielhandlungen plötzlich ein Vakuum der ungewohnten Stille. Die Mitarbeiterinnen wurden in drei Gruppen eingeteilt und hatten Blöcke im Homeoffice und Arbeitszeiten im Kindergartengebäude. Der alljährliche Grundputz wurde vorgezogen und sämtliche Spielmaterialien in allen Räumen durchgesehen und gereinigt. Dabei veränderten sich einige Gruppenbereiche und neue Ideen wurden umgesetzt.

Parallel dazu durften einige Kinder im Krümpelkindergarten in einer „Notgruppe“ unter Auflagen betreut werden.

Doch der Kontakt zu den Kindern und Eltern fehlte uns sehr. So überlegten wir andere Wege zu gehen. Mit Hilfe unserer Homepage konnten wir kindgerecht z.B. die Ostergeschichte als Bodenbilder in einzelnen Szenen darstellen. Zu den Ostertagen erhielten alle Kinder einen besonderen Gruß aus **ihrer** Kita: Jede Gruppe schrieb einen Brief, legte Bastel- oder Geschichtenformate bei und forderte die Kinder zum Antworten auf. Und es kamen Antworten: Individuelle, Gruppengrüße, Plakate... Die nächste Kontaktaufnahme erfolgte zum Muttertag. Diesmal erhielten die Kinder und die Väter einen Brief mit besonderem Inhalt. Mal sehen, ob die Mütter zum Muttertag überrascht wurden? Wie kreativ und geschickt waren Väter und Kinder?

Aber auch Homeoffice heißt nicht Freizeit. Die Portfoliomappen der Kinder wurden überarbeitet. Das Kinderschutzkonzept und das Aufsichtspflichtkonzept wurden bearbeitet und neu erstellt. Fachliteratur gelesen und und und...

Im letzten Jahr haben wir uns als Kindertagesstätte bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für das EU Sonderprogramm Milch / gesunde Ernährung beworben. Die Zusage kam im August 2019 und seit diesem Zeitraum beliefert uns der Waldgarten Everode mit kostenfreier Frischmilch.

Es gab jetzt im April/Mai eine neue Bewerbungsmöglichkeit für Kindertagesstätten. Diese haben wir genutzt und hoffen natürlich auch wieder auf einen Zuschlag. Mal abwarten...

(ssp) Zum 1. April 2020 veränderte sich unser Personalspiegel. Frau Nitschke verließ unsere Einrichtung und eine neue Erzieherin wurde im Team begrüßt.

Liebe Gemeinde, liebe Familien!

Ich heiße Sophie Pels, bin 20 Jahre alt und komme aus Freden.

Seit dem 01.04.2020 darf ich nun das Team des Ev.-luth. Kindergarten Delligsen unterstützen.

Ich habe meine Ausbildung im Juni 2019 an der Berufsbildenden Schule in Alfeld erfolgreich absolviert. Nach der Ausbildung hat es mich in das etwas entferntere Moringen verschlagen, wo ich meine ersten Berufserfahrungen gesammelt habe.

Von nun an werde ich als Erzieherin in der Fuchsgruppe tätig sein.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit, eine gute Zusammenarbeit und viele neue Erfahrungen.

Bleibt gesund und bis bald.

Liebe Grüße Sophie Pels



Konter-Unterricht
Wie geht es weiter?

Liebe Konfis,

ich hoffe ihr seid alle gesund & munter. ☺
Aktuell ruht unser Konfirmandenunterricht. Dies wird bis zu den Sommerferien auch so bleiben. Deshalb will ich neue Wege gehen, um mit euch in Kontakt zu bleiben. Ich werde demnächst Aufgaben für Zuhause zum selbständigen Erarbeiten an euch verteilen. Dies wird über den Messenger-Dienst WhatsApp erfolgen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten bin ich darüber auch erreichbar.

Alles Gute & Gottes Segen,
Euer Pfr. Paul-Gerhard Feilcke

Der Fokus liegt auf dem Wort Gottes



Allgemeine Termine im Überblick

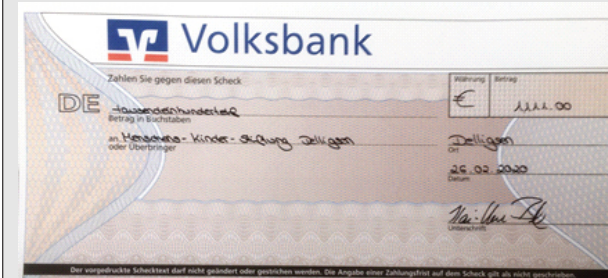
(wsp) Da wegen der Corona-Pandemie zur Zeit im Familienzentrum keine Veranstaltungen stattfinden, gibt es an dieser Stelle keine Eintragungen!

Spende von Kai-Uwe Busch für die Menschens-Kinder-Stiftung

(csc) Geschäftsführer Kai-Uwe Busch der Delligser Firma dach+solarbauTEC

dach+solarbauTEC

GmbH hat ein Jubiläum zum Anlass genommen, um Spenden für die



Menschens-Kinder-Stiftung zu bitten. Eine stolze Summe von 1.111 € und Trommeln für die musikalische Früherziehung im Kindergarten hat Kai-Uwe Busch an

Kindergartenleiterin Silvia Seipelt übergeben.

Herzlichen Dank Familie Busch für die tolle Unterstützung.

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen.

Redaktion: Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke (Vakanzvertreter) (PGF - v.i.S.d.P.), Carsten Schillert (csc), Heidemarie Koch, Andreas Nickut, Martina Nickut (mni), Silvia Seipelt (ssp), Wolfgang Spaeth (wsp).

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Leserbriefe richten Sie bitte an das Pfarramt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.800 Exemplare - von freundlichen Menschen kostenlos ins Haus gebracht.

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, der 01.08.2020.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen



Pfarrer: Paul-Gerhard Feilcke (Vakanzvertreter)

Hilsstraße 26 - 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 2194 - **Mail:** delligsen.buero@lk-bs.de

Pfarramtssekretärin: Martina Nickut

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.-Di. u. Fr. 09.00-12.00 Uhr;

Mi. 15.00-18.00 Uhr

www.st-georg-delligsen.



KINDERGARTEN

Leitung: Silvia Seipelt

Im Krümpel 7 - 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 35 44 - **Mail:** delligsen.kita@lk-bs.de

www.kindergarten-delligsen.de



FAMILIENZENTRUM

Pädagogische Leitung: Silvia Seipelt

Kontaktaten siehe Kindergarten

**www.kindergarten-delligsen.de/
familienzentrum/kontakt**

MENSCHENS – KINDER – STIFTUNG

Hilsstraße 26 - 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 2194

Mail: menschens-kinder-stiftung@lk-bs.de

Stiftungsvorstand

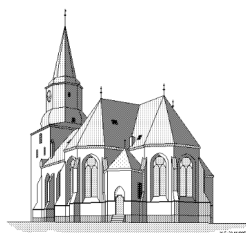
Vorsitz Paul-Gerhard Feilcke, Pfarrer (Vakanzvertreter)

Karl Biel, Bäckermeister

Ilse-Marie Jäger-Eggers, Kauffrau

Hans-Heinrich Koch, Landwirt

Sabine Tippelt, MdL



BANKVERBINDUNG – Kirche, Kita und Stiftung

Bank: Volksbank eG

IBAN DE72 2789 3760 3705 2870 00

BIC GENODEF1SES